

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

5.9.1768 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970576](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970576)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 5. September 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind Henrich Nordenholz, zu Harmenhufen, Curatores gewillet, die bey ihres Curanden Stätte befindliche Saat- Heu- und Weyde- Ländereyen, Stück- oder Kampweise, imgleichen eine Schenne zum Abbrechen, den 28sten Sept., Vormittags um 10 Uhr, in Harmen Henrich Kochs Hause, daselbst, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 26sten Sept., beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 2) Marten Nordenholz, zu Hiddigwarden, ist gesonnen, seine daselbst belegene Köterey, cum Pertinentiis, imgleichen die seinen Vorfahren von Kay Stätte zum Brautschak mitgegebene 3 bis 4 Scheffel Saat- Landes, den 30sten Sept., Vormittags um 11 Uhr, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 27sten Sept., beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht.
- 3) Harm Hinrich Zffen, hat sein, zur Fedderwarder Pump-belegenes Haus und Werk, an Eler Bohls, verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Sept., beyrn Königl. Debelgönnischen Landgericht.
- 4) Arend Harries, zu Esborn, ist gesonnen, eine ihm aus der Erbschaft zugefallene Wische, Ankuble genannt, hinter Brauentamp belegen, von ohngefähr drey Tagwerk, den 6ten October, in Johann Beerend Schwartings Hause, zu Schütter, Nachmittags um 2 Uhr, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 4ten Octob. h. a., beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht.
- 5) Der Hr. Canzleyrath Gähler ist gewillet, seinen am Steinwege belegenen Garten, nebst dahinter liegender Wiese, imgleichen zwey Dorf-

und zwey Schollen, Möhrte, wie auch ein Pfand Hof, Landes, im
Bremer Hoefen belegen, den 4ten October, Nachmittags um 2 Uhr,
in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

- 6) Wider Gerd Krey, zu Kirchbatten, ist Schulden halber beym hiesigen
Königl. Landgericht ein Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 4ten Oct., (2) Deduction am 1 ten
ejusdem, (3) Priorität, Urtheil den 25ten dito. (4)
Vergantung oder Löse den 8ten Nov. h. a.

- 7) Der Hr. Canzleyrath Bähler ist gewillt, sein zu Delmenhorst vor dem
Wildeshäuser Thor belegenes Haus, nebst dem dahinter liegenden
Stall und Garten, wie auch 8 Kirchen Stände und 4 Begräbnisse,
den 4ten Octob., Nachmittags um 2 Uhr, in seinem Hause, ver-
kaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten Oct. a. c., beym Delmenhorstischen Stadt-
gericht.

- 8) Wann zu Befreyung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehab-
ten und noch ferner etwan vorkommenden Ausgaben, von den Interes-
senten der Brand-Versicherungs-Societät, ein Beytrag erforderlich
ist; Als wird denenselben hiemit bekannt gemacht, und anbefohlen,
daß sie gegen Michaelis, dieses Jahrs, von jeden 10 Rthlr. der Sum-
me, wozu ihre Gebäuden von der Brand-Versicherungs-Societät
asscuriret worden, einen Grosen, mithin von jedem 100 Rthlr. 10
Gros, Oldenburger klein Courant, an jedes Orts Beamten, die
Einwohner der Städte aber, an denjenigen, der von dem Magistrat
dazu bestellet worden, bey Vermeidung der Execution einliefern sollen.
Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg, den 30sten August 1768.

von Darendorf, Graf z. Eywar.

Welchem zufolge dann die Einwohner dieser Stadt ihren Beytrag an den Pro-
curator Duncker, als bestellten Einnehmer, zu bezahlen haben; welcher
solchen alle Vormittage von 9 bis 12 Uhr empfangen wird,

Oldenburg ex Curia, den ersten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Es werden die Einwohner, welche die seit vorigem Jahr, bis hiezu, auf
sie eigenthümlich gekommene Gebäude in dieser Stadt noch nicht auf
ihren Namen zu den Brand-Cassen-Registern haben ändern und in
ihren Schelnen umschreiben lassen, hiemit erinnert, solches in den
ersten acht Tagen, diewellen die Register bey jegigem Beytrag in
Ordnung seyn müssen, ohnnachbleiblich zu bewerkstelligen, und zu dem

Ende die in Händen habende Scheine, zur Aenderung, mir vor Ab-
tauf solcher Zeit zuzusenden.

Oldenburg ex Curia, den 1sten Sept. 1768.

N. W. von Halem.

II. Privatsachen.

- 1) Es hat der Herr Camleyrath und Syndicus von Halem, auf Martini die-
ses Jahres, zwey Capitalien, eines von 1000 Rthlr., und im nächsten
December noch 500 Rthlr., sämmtlich in Golde, gegen hinlängliche
Sicherheit, hinwiederum zu belegen.
- 2) Der Kaufmann Meinhard Pauels, läset den 13ten Sept. a. c., in seinem
Wohnhause, zu Blexen, mit gerichtlicher Erlaubniß öffentlich verkauf-
en: Allerhand Ellen, auch Gewürz, und Farbe Waaren; nicht
weniger allerhand zur Handlung nöthige Waagen und Sachen, fer-
ner eine silberne Sack, Uhr, eine gute Flinte; Silberzeug, besonders
Löffel; sodann allerhand Mobilien und Hausgeräth. Auch einen
ziemlichen Bücher Vorrath.
- 3) Es hat Friederich Christian Oldenburg, zu Blexen, gerichtliche Erlaub-
niß erhalten, allerhand überflüssige Mobilien, worunter eine Kutsche,
ein beschlagener Wagen, einige silberne Englische Taschen, Uhren, ei-
nige silberne Eß, Löffel, einige laquirte Englische Theetische und son-
stige Pretiosa, nebst verschiedenem Hausgeräth, auf den 22sten Sept.
a. c., in seiner Behausung verkaufen zu lassen.
- 4) Zu der ersten Osnabrückischen Geldlotterie, welche aus 5000 Loosen und
2100 Gewinnen bestehet, in 4 Classen vertheilet ist, und worin der
Einsatz nur 7 Rthlr. durch alle Classen beträget, sind zur ersten Classe,
die im Anfange Octob. gezogen wird, Loose zu 1 Rthlr., in Golde,
bis den 17ten dieses Monats, bey mir zu haben. Auch sind noch ei-
nige Loose vorräthig zur 29sten Dortmundischen Lotterie, der ersten
Classe, zu 1 Rthlr. in Golde; zur ersten extraordinären Hannöver-
schen Lotterie, der ersten Classe, ganze Loose zu 2½ Rthlr., halbe zu
1 Rthlr. 18 Gr., und vierthel zu 45 Grote, in Golde; und zur drit-
ten Aussenauischen Ducaten, Prentusen, Glachs, und holländischen
Leinewands Lotterie, der ersten Classe, Loose zu 51 Grote, in Golde.
Die Liebhaber werden ersuchet, sich sorderfamst bey mir zu melden.
Plans werden gratis ausgegeben.

Oldenburg, den 5ten Sept. 1768.

Meiners.

- 5) Von der neuen Osnabrückischen ersten Lotterie, welche aus 5000 Loo-
sen und 2100 Gewinnen, in 4 Classen vertheilet, bestehet; wozu der
Einsatz zur ersten Classe 1 Rthlr., zur zweyten 1½ Rthlr., zur dritten



- 2 Rthlr., und zur vierten 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr., also überhaupt 7 Rthlr., in Golde; wogegen Gewinne von 6000, 1500, 1000, 500, 300, 200, 100 Rthlr. ic. zu hoffen, sind Loose zu dem bestimmten Einsatz und Plane gratis, bey dem Postschreiber, Mons. Scharing, hieselbst, zu haben. Auch sind bey demselben Loose von der fünften Bouchover Lotterie, ersten Classe, zu 1 Flor. holländisch, worinn zu der ersten Classe Gewinne von 2000, 1000, 400, 100 Flor. zu bekommen.
- 6) Jefe Hedden sen., auf dem Eckwarder alten Deich, läßt hiedurch bekannt machen, daß er einen guten Caspauienbraunen Springhenst, wie auch 9 Stück zweyjährige Ochsen zu verkaufen habe; die Liebhaber von einem oder andern, wollen sich je eher, je lieber, bey ihm einfinden und accordiren.
- 7) Diejenigen Kirch- und Armenjuraten, welche mir meine Gebühren von den Jahren 1766 und 1767 entweder gar nicht, oder nur zum Theil bezahlt haben, werden hiemit nochmalts erinnert, sothanen Abtrag vor dem 12ten Sept. zu bewerkstelligen.
- Oldenburg, den 3ten Sept. 1768.

Lenz.

- 8) Wer auf nächst künftigen Michaelis einer Amme benöthiget ist, kann sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, und von einer Person, die sich zu dergleichen Dienst offeriret, von guten Leuten und eine Ehefran ist, weitere Nachricht erhalten.
- 9) Es sind von den St. Lamberti Kirchengeldern einige 100 Rthlr. zu belegen, als mit Ausgang des Jahres 650 Rthlr. und im Febr. 1769 noch 500 Rthlr., alles in Golde, zu 5 Procent. Wer von diesen Geldern verlanget, kann sich sorderfamst mit den Sicherheits-Documenten, bey dem Hrn. Provisor Strohm, melden.
- 10) Es hat der Hr. Canzellist Erdmann, am Martini, dieses Jahr, imgleichen um Neujahr und Ausgang Febr. 1769, 9800 Rthlr. in Commission, jinsbar zu belegen; wobey zur Nachricht dienet, daß solche Gelder auch gegen Efsion der Obligationen, welche von Communen ausgestellt sind, ausgethan werden können.
- 11) Weyland Becker, Amtsmeisters Pape nachgelassene Wittwe will ihr in der Baumgarten Strasse belegenes Haus, welches der Hr. Procurator Maas bewohnet, auf Michaelis verheuern.

